

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Dienstag, dem 25. September 2001, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

Stadtverordnete: Renate Baumann
Ewald Desch
Claudia Dorn
Dieter Dörr
Jürgen Eberhardt
Günter Engel, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
Karl Franz, Stadtverordnetenvorsteher
Daniel Glöckner
Richard Helwig
Jochen Hemmer
Jürgen Herms
Karlheinz Hölzer
Michael Hüther
Jörg Lehnert
Dr. David Lupton
Hans Peter Okoniewski
Norman Peetz
Brigitte Piechotta
Erich Pipa
Kurt Pitz
Michael Reul
Volker Rode
Margot Schäfer
Rotraud Schäfer
Dr. Karl-Heinz Schreiber
Maria Seipel-Eberhardt
Elfriede Seipp
Karlheinz Stadler, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
Thorsten Stolz
Doris-Maria Viel
Sigrun Weigand
Steffen Wirth

Entschuldigt: Stefan Bechtold
Peter Heublein
Friedhelm Lerch
Monika Sanner-Jakob
Tom Zeller

Magistrat: Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt
Gerd Allwardt
Wolfgang Christanz
Hansgeorg Engels
Andrea Euler
Wolfgang Herbert
Gerhard Klug
Beate Müller
Ludwig Sinsel
Hans-Dietrich Ullrich

Entschuldigt: Bürgermeister Jürgen Michaelis
Hubert Müller
Johann Joachim Seemann

Schriftführerin: Dagmar Petersein

Vor Beginn der Sitzung wird für die Terroropfer in den USA nach Verlesung einer Erklärung von Stadtverordnetenvorsteher Franz eine Schweigeminute eingelegt.

Stadtverordnetenvorsteher Franz eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Stadtverordnetenvorsteher Franz weist

- auf die Anzeigepflicht nach § 26 HGO sowie
- auf die Bekanntgabe der Unterzeichner der Niederschrift vor Beginn der Sitzung hin.

Stadtverordneter Peetz gibt eine persönliche Erklärung ab.
Stadtverordneter Rode gibt eine persönliche Erklärung ab.

Anträge zur Tagesordnung:

Auf Bitte des Magistrates wird der TOP 3 zurückgezogen.

Die Fraktion Bürger für Gelnhausen zieht den TOP 12 zurück und stellt den Antrag, TOP 9.2 an den Anfang von Teil 3 vorzuziehen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die SPD-Fraktion zieht den TOP 7.1 zurück und bittet um Vertagung des TOP 7.2 auf die nächste Sitzung.

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Erster Stadtrat Degenhardt berichtet aus dem Magistrat.

Teil I

2. Grundstücksangelegenheiten

Verkauf einer Parktasche im Technologie- und Dienstleistungszentrum Herzbachtal in einer noch zu vermessenden Teilfläche von 355 qm.

Stadtverordnete Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss.

Beschluss:

Dem Kaufangebot der Fa. AKN GbR (Alfers, Keitel, Nix) vom 04.09.01 zum Erwerb einer Parktasche mit 18 Stellplätzen, 355 m² Grundstücksfläche, zum Preis von **119.000,00 DM** wird zugestimmt.

Im Kaufvertrag wird folgende Klausel aufgenommen:

Die Käufer verpflichten sich für den Zeitraum von 30 Jahren ab Vertragsabschluss, bei Änderung der GFZ und GRZ, die Differenz zur jeweiligen Nutzungsart zu zahlen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Teil II

3. Bauleitplanung

zurück gezogen

4. Baulandumlegung „In den Kappeswiesen“

Stadtverordneter Engel verläßt vor der Beratung und Abstimmung den Saal.

Stadtverordnete Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss.

Nach Wortmeldungen von Stadtverordnetem Peetz und der Beantwortung der Fragen durch Ersten Stadtrat Degenhardt ergeht folgender **Beschluss:**

1. Umlegungsbeschluss

Der Magistrat der Barbarossastadt Gelnhausen hat mit seinem Beschluß vom 30.01.2001 der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen, die Bauland-

umlegung für das Umlegungsgebiet „In den Kappeswiesen“ anzuordnen. Auf Grund dieses Vorschlages ordnet die Stadtverordnetenversammlung gem. § 46 des Baugesetzbuches (BauGB) die Baulandumlegung für das Umlegungsgebiet „In den Kappeswiesen“ an.

- 1.2** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 47 des Baugesetzbuches (BauGB) die Einleitung des Umlegungsverfahrens „In den Kappeswiesen“ und überträgt dem Magistrat die Durchführung der Umlegung. Der Magistrat als Umlegungsbehörde wird ermächtigt, die in diesem Verfahren erforderlichen Beschlüsse zu fassen und die notwendigen Festsetzungen, Handlungen und Entscheidungen (Geltungsbereich, Flächenabzug, Flächenbeitrag, Geldausgleich, Zuteilung, vorläufige Besitzeinweisung, Vorwegnahme der Entscheidung (usw.) zu treffen.

1.2.2 Bezeichnung des Umlegungsgebietes

Das Umlegungsgebiet erhält den Namen „Baulandumlegungsverfahren „In den Kappeswiesen“

Der räumliche Geltungsbereich befindet sich in den bisher landwirtschaftlich genutzten Gewannlagen *Vor dem Anspann, Im Kappesgarten, Der Krautacker, Die unterste Dreispitz* und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden:

- durch die südliche Grenze des Grundstückes *In den Kappeswiesen 7* (Flst. 67/1).

Im Osten:

- entlang der westlichen Grenze des Flurstückes 146/1 (Weg).

Im Süden:

- entlang der nördlichen Grenze der *Gelnhäuser Straße*

Im Westen:

- entlang der östlichen Grenze der Grundstücke *Gelnhäuser Straße 4, 2B u. 2A* (Flst. 39/6, 39/5 u. 36/2), sowie an der nördlichen Grenze der *Auestraße 47* (Flst. 36/1).

Entlang der Ostgrenze des Flurstückes 160/1 (Graben), der südlichen Grenze der Straße *Im Kappesgarten* (Flst. 143/1) und der östlichen Seite der Straße *In den Kappeswiesen* (östliche Grenze des Flurstückes 159 – Graben).

1.2.3 Betroffene Flurstücke

die nachstehend aufgeführten Flurstücke sind von der Umlegung betroffen:

Gemarkung **Hailer**, Flur 10

Flurstücke:

16; 17; 18; 19/1; 19/2; 20; 21; 23; 24/1; 27; 28; 29; 30; 31; 33/1; 34; 35; 40; 43/1; 44/1; 45; 46; 49/1; 49/2; 50; 51; 52; 54; 55; 57; 58; 59; 60; 61/1; 61/2; 62; 63; tlw. 143/1; 145; 146/1; 149; 159; 160/1; 161; tlw. 172/33; 175/53; 176/53; 177/56; 178/56; 191/47; 192/47; 199/64; 200/64; 201/64; 205/26; 206/26; 207/22; 208/22; 209/22; 219/65; 220/66; tlw. 238/82; tlw. 239/82; tlw. 240/82; tlw. 241/82

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Teil III

9.2 Antrag der Fraktion „Bürger für Gelnhausen“

Widerruf für die Außenstart- und -landeierlaubnis für ein Flugzeug Typ AT-6 (vorgezogen)

Stadtverordnetenvorsteher Franz spricht das Schreiben der Haltergemeinschaft wg. Terminabsprache an.

Stadtverordnete Seipp begründet den Antrag.

Es folgen Wortmeldungen von den Stadtverordneten Peetz, Rode, Dr. Schreiber, Rode, Lehnert, Eberhardt und Reul.

Die CDU-Fraktion stellt einen Änderungsantrag auf Überweisung in den Ausschuss.

Dieser Antrag wird abgelehnt bei folgender Stimmverteilung:

Ja	16 Stimmen
Nein	16 Stimmen
Enthaltung	keine

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, beim Regierungspräsidium in Darmstadt die am 25.5.2000 erteilte Außenstart- und -landeerlaubnis für ein Flugzeug TYP AT-6 mit einem Gewicht von 2.404 kg wegen starker Lärmbelastung zu widerrufen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Ja	19 Stimmen
Nein	3 Stimmen
Enthaltung	10 Stimmen

Stadtverordnete Seipp verläßt nach der Abstimmung wegen Krankheit die Sitzung.

**5. Antrag der SPD-Fraktion
„radioaktiv verseuchter Klärschlamm“**

Stadtverordneter Peetz begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Erstem Stadtrat Degenhardt und Stadtverordnetem Reul.

Beschluss:

Die Stadtverordneten fordern den Magistrat der Barbarossastadt Gelnhausen auf, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, den Main-Kinzig-Kreis in seinen Bemühungen zu unterstützen, dass der radioaktiv verseuchte Klärschlamm aus der Gruppenkläranlage Hanau nicht auf der Mülldeponie Hailer entsorgt wird. Wir bekräftigen das Verbot der Barbarossastadt als Eigentümer des Geländes den nuklear verstrahlten Müll nicht aufzunehmen und schließen uns der Forderung des Main-Kinzig-Kreises auf Entsorgung auf einer Untertagedeponie an.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**6. Antrag der FDP-Fraktion
Sauberkeit des Bahnhofes**

Dazu gibt es einen Änderungsantrag der Fraktionen SPD und FDP, welcher den ursprünglichen Antrag ergänzt.

Stadtverordneter Herms begründet den Antrag bzw. den Änderungsantrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten M. Schäfer, Stolz, Seipel-Eberhardt und Erster Stadtrat Degenhardt. Die CDU-Fraktion stellt einen Änderungsantrag zur Ergänzung. Die Abstimmung erfolgt über den Antrag inkl. Änderungsanträge.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird aufgefordert, im Dialog mit der Deutschen Bahn AG ein Konzept zu entwickeln, wie das Bahnhofsgelände und der Bahnhof gereinigt und in ordentlichem Zustand gehalten werden können.

Desweiteren wird der Magistrat aufgefordert, in Zusammenarbeit mit allen sechs Ortsbeiräten einen Pflegekatalog zu erstellen, in dem in allen sechs Stadtteilen Plätze und Stellen benannt werden, die einer besonderen Sauberhaltung und Pflege bedürfen. Dieser Pflegekatalog ist schrittweise abzuarbeiten und darüber sowohl den Ortsbeiräten als auch der Stadtverordnetenversammlung Bericht zu erstatten. (FDP + SPD)

Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, alle ehrenamtlichen Initiativen und Aktionen zu fördern und zu unterstützen, die sich für die Sauberhaltung der Stadt Gelnhausen einsetzen. (FDP + SPD)

Die Reinigung und Pflege soll nicht nur den Gelnhäuser Bahnhof betreffen, sondern auch die Bahnhöfe Hailer und Haitz/Höchst. Desweiteren sollen alle Gelnhäuser Bahnhöfe behindertengerecht sein. (CDU)

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**8. Antrag der Fraktion „Die Grünen“
Wohnungsliste für das Frauenhaus Wächtersbach**

Stadtverordnete Seipel-Eberhardt begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Erstem Stadtrat Degenhardt und Stadtverordnetem Dr. Schreiber.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen stellt dem Frauenhaus Wächtersbach eine Liste von Wohnungen zur Verfügung, die im Eigentum der Stadt sind und befristet an Frauen aus dem Frauenhaus vermietet werden können.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

9.1 Antrag der Fraktion „Bürger für Gelnhausen“

Bauleitplanverfahren „Meerholz Waldstraße“, hier: Sicherstellung einer möglichst breiten Wohneigentumsbildung für Gelnhäuser Bürger

Stadtverordneter Dr. Schreiber begründet den Antrag und weist darauf hin, dass es hier im allgemeinen um die Förderung von Wohneigentum von Gelnhäuser Bürgern geht und nicht um ein spezielles Gebiet.

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Peetz, Pitz, Dr. Schreiber, Peetz, Eberhardt und Ersten Stadtrat Degenhardt. Die SPD stellt den Antrag, diesen Antrag zur Beratung in den Ausschuss zu verweisen und erst danach wieder in der Stadtverordnetenversammlung zu beraten.

Dieser Antrag wird angenommen bei folgender Stimmverteilung:

Ja	27 Stimmen
Nein	keine
Enthaltungen	4 Stimmen

Es folgt eine ca. 10-minütige Sitzungspause.

9.3 Antrag der Fraktion „Bürger für Gelnhausen“

Bänke auf der Müllerwiese

Die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen zieht den TOP 11 wegen Themengleichheit zurück. Stadtverordnete Baumann begründet den Antrag. Es folgt eine Wortmeldung des Stadtverordneten Eberhardt mit Begründung des Antrages.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, für die Aufstellung einer ausreichenden Anzahl von Sitzbänken auf der Müllerwiese zu sorgen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

10. Antrag der SPD-Fraktion

Konzept einer Sommerfreizeit für Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren

Stadtverordneter Stolz begründet den Antrag. Nach der Wortmeldung des Stadtverordneten Dörr wird der Antrag mit kleinen Änderungen angenommen.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird aufgefordert, bis zum *Dezember* 2001 ein Konzept zur Durchführung einer Sommerfreizeit für Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren vorzulegen. Dieses ist der Stadtverordnetenversammlung und dem Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales und Sport zur Beratung vorzulegen. Das ausgearbeitete Konzept soll Grundlage für eine spätere Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung sein.

Desweiteren soll eine Aufstellung anderer Träger („Anbieter“ von Sommerfreizeiten) im Main-Kinzig-Kreis erstellt werden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

13. Antrag der SPD-Fraktion Obermarktbrunnen

Stadtverordneter Stolz begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rode, Baumann, Peetz, Seipel-Eberhardt, Dr. Schreiber, Desch, Rode, Erster Stadtrat Degenhardt, Peetz, Reul, Glöckner und Erster Stadtrat Degenhardt. Es werden folgende Änderungsanträge gestellt:

Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen:

Ergänzung des SPD-Antrages; nach einer Vorauswahl durch ein Fachgremium sollen die Entwürfe einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Dieser Antrag wird abgelehnt bei folgender Stimmverteilung:

Ja	12 Stimmen
Nein	15 Stimmen
Enthaltungen	4 Stimmen

Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Zusätzlich zu dem bereits vorhandenen Modell soll der Entwurf Hinkel, Gockel, Gaggeleia erstellt werden. Zwischen diesen beiden Modellen soll dann entschieden und realisiert werden.

Dieser Antrag wird abgelehnt bei folgender Stimmverteilung:

Ja	11 Stimmen
Nein	12 Stimmen
Enthaltungen	8 Stimmen

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, bis zur Einbringung des städtischen Haushaltes für das Jahr 2002, der Stadtverordnetenversammlung einen Gestaltungsvorschlag für den Obermarktbrunnen vorzulegen.

Zugleich ist bis zur Einbringung des städtischen Haushaltes zu klären, ob und in welcher Höhe sich die Stadtwerke Gelnhausen tatsächlich an einer Finanzierung des Brunnens beteiligen.

Die sogenannte Brunnenfindungskommission ist aufzulösen.

Eine Entscheidung über die Gestaltung des Obermarktbrunnens soll durch eine möglichst breite Bürgerbeteiligung herbeigeführt werden. (Dazu sind zunächst von allen bisher eingebrachten Gestaltungsvorschlägen Modelle anzufertigen, die im Dezember diesen Jahres im Gelnhäuser Rathaus ausgestellt werden, evtl. auch während des Weihnachtsmarktes. Die Gelnhäuser Bürgerschaft soll dann die Möglichkeit haben, sich durch ein Auswahl- und Vorschlagsverfahren an der Auswahl des Brunnenmodells zu beteiligen.)

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Ja	15 Stimmen
Nein	14 Stimmen
Enthaltungen	2 Stimmen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte aus Teil III werden in die nächste Sitzung vertagt:

14. Antrag der Fraktionen SPD, Bürger für Gelnhausen, Die Grünen, FDP

Erweiterung der Öffnungszeiten für Kindertagesstätten und Schulkinderbetreuung auf die Zeit zwischen 6 und 19 Uhr

15. Anträge der Fraktion „Bürger für Gelnhausen“

1. Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses
Stadtentwicklungsgesellschaft BIG-GIZ
2. a) Sanierung Alte Schule Haitz
b) Geschwindigkeitsbeschränkung „Am Kandelrain“
c) Dezentrale Jugendarbeit für Roth und Taubengarten/Haitz

16. Anträge der Fraktion „Die Grünen“

1. Lichtverschmutzung, hier: „Skybeamer“
2. Beurkundung von eingetragenen Lebenspartnerschaften
3. Öffnungszeiten des Hallenbades während der Freibad-Sanierung
4. Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses „Planung und Finanzierung des Umbaus Barbarossafreibad Gelnhausen“

17. Anträge der CDU-Fraktion

1. Umrüstung der städtischen Fahrzeuge auf Bio-Diesel
2. Jugendliche Fahrradfahrer
 - a) Jugendstraßenkarte
 - b) fehlende Fahrradständer

18. Antrag der SPD-Fraktion

Bewerbung beim „FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 Organisationskomitee Deutschland“ als Trainingsstätte und Mannschaftsquartier für eine Nationalmannschaft zur Fußballweltmeisterschaft 2006

19. Anträge der Fraktion „Bürger für Gelnhausen“

1. Akteneinsichtsausschuss Neubau Barbarossabad
2. Neubau Barbarossabad

20. Antrag der Fraktion „Die Grünen“

Umsetzung der „Agenda 21“ auf Gelnhäuser Ebene

21. Anträge der SPD-Fraktion

1. Ferienbetreuungsangebot ab Schuljahresbeginn 2002/2003
2. Lärmschutz auf der A 66 im Bereich der Ortsdurchfahrt Gelnhausen-Höchst-Haitz

22. Anträge der SPD-Fraktion

1. Lokale Agenda 21
2. Bürgerversammlung „Mottgers-Spange“

Ende der Sitzung ca. 22:50 Uhr.

Gelnhausen, 22. Oktober 2001

Karl Franz
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein
Schriftführerin